

Das Businessmagazin für LADIES mit DRIVE

LADIES DRIVE

Seit 2007

N^o 50

KONSEQUENZEN EINER VERNETZTEN WELT

Ideen und Szenarien für
die postpandemische Ära
und weshalb der Blick nach
innen wichtiger denn je ist

#WeAreInThisTogether

FOTO: ISTOCK/MIHALO MILOVANOVIC

Schweiz CHF 15.00 Europa 11,00 €



WE LOVE SLOW READING:
VIERTELJÄHRLICHE ERSCHEINUNGSWEISE
FÜR IHRE QUALITY-ME-TIME

SOMMERAUSGABE 2020. 13. JAHRGANG
SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH

SOMMERAUSGABE 2020



Sunnie J. Groeneveld ist Unternehmerin, Verwaltungsrätin, Autorin und Studiengangsleiterin. Sie ist Gründerin und Managing Partner der Beratungsfirma Inspire 925, Verwaltungsrätin Schweizer Unternehmen im Ingenieur-, Medien-, IT- und Versicherungssektor sowie Studiengangsleiterin des Executive MBA Digital Leadership an der HWZ (Hochschule für Wirtschaft Zürich). Sie besitzt einen Wirtschaftsabschluss der Yale-Universität.

Ladies Drive: Sunnie Groeneveld, erinnerst du dich noch an deine erste Erfahrung mit Unternehmertum?

Sunnie J. Groeneveld: Das war mit acht Jahren, als ich mir zum Geburtstag gewünscht habe, dass meine Mutter mir als Geschenk einen Marktstand in Affoltern am Albis am Samstagmarkt mietet, sodass ich dort meine selbst gebastelten Kreationen verkaufen konnte. Da habe ich zum ersten Mal verstanden, wie man von einer Wunschidee über die Herstellung zum fertigen Produkt und schliesslich durch den Verkauf zum Ertrag kommt. Rückblickend hat das wohl einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Du hast direkt nach dem Studium deine eigene Firma gegründet – Inspire 925. Warum dieser Name?

Inspire 925 ist eine Unternehmensberatung, welche Firmen bei Veränderungsprozessen begleitet, insbesondere beim Kulturwandel im Kontext der Digitalisierung. Wir streben bei jedem unserer Kunden danach, dass selbst jene Mitarbeitenden, die ihren Job bisher als „nine-to-five“ (925) empfinden, dank unserer Projekte mehr Inspiration im Arbeitsalltag verspüren. Der Name Inspire 925 ist also Programm.

Dich interessieren die Konsequenzen der vernetzten Welt, und so hast du zusammen mit der Schweizer Kaderorganisation die künftig wichtigsten Eigenschaften für Führungskräfte untersucht. Welche sind das, und wo stehen wir?

Unserer Befragung von Hunderten von Schweizer Führungskräften gemäss sind die drei wichtigsten Führungsqualitäten der Zukunft: Flexibilität, Mut und Begeisterungsfähigkeit. Wenn man nun schaut, was die typischen Schweizer Führungsqualitäten derselben Befragung gemäss sind, dann werden die vordersten drei Plätze von Qualitätsbewusstsein, Loyalität und Leistungsorientierung belegt. Flexibilität, Mut und Begeisterungsfähigkeit werden nicht unter den top 10 Schweizer Führungsqualitäten genannt. Das deutet darauf hin, dass ein Wandel in der Führungskultur stattfinden sollte, sodass Führungskräfte in Zukunft beides vereinen.

Kannst du uns von den Start-ups erzählen, bei denen du selbst engagiert bist?

Vor knapp drei Jahren habe ich mit Lyle Tölle und Johan Boissard das Software-as-a-Service-Start-up LunchLottery (www.lunch-lottery.com) gegründet. LunchLottery generiert Zufallsbegegnungen in Grossunternehmen, wobei unser Algorithmus die Vernetzung der Mitarbeitenden über Hierarchien und Abteilungen hinweg optimiert. Zudem organisiere ich mit Inspire 925 für Firmenkunden – bisher zum Beispiel für Swisscom, dpd, Johnson & Johnson und Bühler – sogenannte „Innovation Days“, wo wir basierend auf den Innovationsthemen der Corporates ausgewählte Start-up-Gründer mit Geschäftsleitungsmitgliedern zusammenbringen.

Du investierst Zeit als Ambassador für Aiducation International und bist ein WEF Global Shaper Zürich. Was ist für dich entscheidend, damit du dich für solche Non-Profit-Projekte engagierst?

Entscheidend sind für mich die Leidenschaft der Gründer, die Idee an sich und dass ich mit meinem Beitrag einen Unterschied machen kann.

Die Global Shapers wurden von Klaus Schwab initiiert, dem Gründer des World Economic Forum. Er widmet sein Leben der Idee, dass die grossen Herausforderungen unserer Zeit nur durch Multi-Stakeholder-Ansätze gelöst werden können, eine Überzeugung, die ich teile. Aiducation fördert gezielt begabte Kinder aus ärmlichen Verhältnissen aus Afrika und Südostasien mittels Stipendien. Für meinen letzten Geburtstag habe ich beispielsweise ein Stipendium geraist und so Halua – einem kenianischen Mädchen, das davon träumt, Unternehmerin zu werden – ermöglicht, eine Gymnasialausbildung in Kenia zu absolvieren.

Vor fast 20 Jahren hast du die Kantonsschule Hohe Promenade besucht, eine humanistische Schule mit Griechisch und Latein. Ist das noch zeitgemäss?

Die Frage beinhaltet zwei Aspekte. Einerseits: Ja, ich habe sechs Jahre Latein besucht und würde es wieder tun, weil es meine sprachlichen Fähigkeiten geschärft hat. Andererseits: In der Eingangshalle der Hohen Promenade steht von Seneca der Satz: „Non Scholae, Sed Vitae Discimus“, also „Nicht für

die Schule, für das Leben lernen wir“, und ich denke, die Gymnasialbildung hat noch viel Potenzial, zeitgemäss zu werden.

Ein Verwaltungsratsmandat unter 30 – was reizt dich an der Verwaltungsratsstätigkeit?

Ich übernehme gern unternehmerische Verantwortung und finde die Verwaltungsratsstätigkeit und insbesondere die darin enthaltenen strategischen Gestaltungsmöglichkeiten sehr spannend. Die Frage „Was muss ein Unternehmen heute strategisch tun, um in zehn Jahren weiterhin relevant zu sein?“ spornt mich als Verwaltungsrätin gerade in unserem schnelllebigen digitalen Zeitalter an. Hier will ich einen aktiven Beitrag leisten, dass es gelingt.

Unternehmerin, Referentin, Moderatorin, Autorin, Studiengangsleiterin, Verwaltungsrätin, Ambassador, Familie, Freunde und ein grosses Netzwerk – wie schaffst du das alles?

Erfolg ist ein Marathon und kein Sprint. Deshalb ist mir bei allem, was ich tue, sehr wichtig, dass ich Freude daran habe und von engagierten, talentierten, wunderbaren Menschen umgeben bin, sowohl beruflich als auch privat. So gewinne ich viel Energie aus den Tätigkeiten zurück, was mir wiederum ermöglicht, nicht nur viele Dinge zu machen, sondern die Dinge auch gut zu machen.

„Inspired at Work – 66 Ideen für mehr Engagement und Innovation im Unternehmen“ war der Titel deines Buches, das im Versus Verlag publiziert wurde. Inwiefern beschäftigt dich dieses Thema nicht nur geschäftlich, sondern auch privat?

Dass man für sich individuelle Rezepte findet, wie man ein hohes Mass an Inspiration und Engagement im Leben beibehält – sei das im Arbeitsleben oder im Privatleben –, ist für mich Teil der Lebensaufgabe.

Auf LinkedIn folgst du Unternehmen und Organisationen, aber keiner Person. Wenn doch, wer wäre das?

Ich nutze Twitter (@sunniejaye) und Instagram (@sunnie_groeneveld), um Persönlichkeiten zu folgen. Im Start-up-Bereich finde ich die Tweets von Paul Graham, Jessica Livingston und Alexis Ohanian oft lesenswert.

DR. CAROLE ACKERMANN (50)

ist CEO und Mitgründerin der privaten Beteiligungsgesellschaft Diamondscull AG, die in Start-up-Unternehmen investiert. Sie ist VR-Mitglied u. a. der Allianz Schweiz, BKW, BVZ Holding und Swiss TXT, engagiert sich im Vorstand der Berner Innovationsagentur be-advanced und ist Senior Lecturer an der HSG und weiteren Universitäten. www.diamondscull.ch

FOTO: TOBIAS SUTTER



UNSERE LADIES DRIVE-EVENTS IM HERBST 2020

Let's get back together!*

19.08.2020

LADIES DRIVE-BARGESPRÄCHE ST. GALLEN

27.08.2020

FEMALE INNOVATION FORUM VOL. 3 DIELSDORF

03.09.2020

LADIES DRIVE-BARGESPRÄCHE LAUSANNE

10.09.2020

LADIES DRIVE-BARGESPRÄCHE BERN

17.09.2020

LADIES DRIVE-BARGESPRÄCHE ZÜRICH JELMOLI

01.10.2020

LADIES DRIVE-BARGESPRÄCHE ZUG

26. & 27.10.2020

LEAGUE OF LEADING LADIES

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

ANMELDUNGEN & TICKETS:

WWW.BARGESPRÄCHE.CH

WWW.FEMALEINNOVATIONFORUM.CH

WWW.LEAGUEOFFLEADINGLADIES.COM

**UNSER NEWSLETTER HÄLT EUCH ÜBER EVENTS UND KONFERENZ
AUF DEM LAUFENDEN:**

WWW.LADIESDRIVE.TV



*gemäss Entscheid des Bundesrates vom 27.5.2020 sind ab 6.6.2020 Veranstaltungen bis maximal 300 Personen erlaubt. Wir halten uns strikt an die Anweisungen von Bund und Kantonen bezüglich Eurer Sicherheit. Es gelten die AGBs der Swiss Ladies Drive GmbH.